

Zu Nikephoros' *Χρονογραφικὸν σύντομον*.

Der den Forschern auf dem Gebiete der byzantinischen Chronistik durch Symeon Logothetes bekannte cod. Vind. suppl. graec. 91 enthält an zwei Stellen den Abriss des Nikephoros, bzw. ein Excerpt daraus, und zwar das eine Mal in der erweiterten, das andre Mal in der ursprünglichen Fassung. Beide Stücke liefern neben dem von de Boor verwerteten Material für die Recensio keine Ausbeute. Gleichwohl mögen einige Notizen zur Orientierung für diejenigen, welche sich mit Nikephoros beschäftigen, und als Beitrag zur Überlieferungsgeschichte desselben hier Platz finden.

Fol. 156^r bis 163^r enthalten die Chronik in der erweiterten Bearbeitung von Anfang bis p. 106,1 de Boor. Der Text ist mit dem des Jenensis (J) sehr nahe verwandt, eine Verwandtschaft, mit der auch der Umstand im Einklang steht, daß in beiden Hss Nikephoros an Epiphanos angefügt ist.¹⁾ Die Abstammung des Vind. aus J oder umgekehrt ist ausgeschlossen. Ersterer hat an zahlreichen Stellen für Zahlzeichen oder Worte freien Raum gelassen (so 84, 1. 3; 90, 9 für die Zahlen [an den beiden ersteren Stellen fehlt auch *κη*], 84, 7 für *πρὸ τοῦ πατρὸς*, 90, 11—12 für *εἰς . . . φωνήν* u. s. f.), offenbar weil in der Vorlage die Schrift unleserlich war. An allen diesen Stellen ist J intakt. Auch von anderen Auslassungen und Fehlern des Vind. ist er frei (so fehlen im Vind. 84, 21 *ὁ*; 89, 6 *οὖν*; 91, 1 *ὁ*; 91, 8—10 *κη* — *αὐτοῦ*; 92, 14 *δμοῦ*; 99, 18 *τῶ*; 102, 12 *τῆς* vor *οἰκ.*; 89, 16 die ganze Zeile; 90, 6 bietet er *ερχζ*; 97, 21 *θ'* für *β'*; 99, 11 *εκς*; 101, 20 *κ'*; 102, 18 *τι'*; 105, 16 *κωνσταντίου*). Andererseits hat der Vind. die in J fehlende Zeile p. 89, 15 und 84, 10 das Wort *ᾧς*. 94, 1 giebt er richtig *τίτος*; 95, 11 *κάρος*; 100, 10 *χάξαρις*. An einigen wenigen Stellen treten Beziehungen zum Oxon. Auct. F. 6, 26 zu Tage; mit diesem giebt der Vind. p. 89, 17 *κβ'*; 91, 2 *διόνυσος*; 88, 15 *ἐρημίτας* (so auch Paris. Reg.

1) Excerpte aus dem letzteren füllen einen beträchtlichen Teil der Hs. Unserer Chronik voraus geht ein Stück aus de mens. et pond. fol. 147^r—152^v. Dann folgen Stücke aus Johannes Chrysostomos (bis 155^r), darauf als Überschrift (rot) *τέλος λόγου τοῦ ἁγίου ἐπιφανίου τοῦ ἐπιλεγόμενου ἀγκυροῦτου*; das Excerpt selbst fehlt, der Rest des Blattes und das folgende Blatt sind frei gelassen.

1711). Das Zusammentreffen mit drei Hss der unerweiterten Fassung in *συμπληροῦνται* p. 88, 16 und mit Par. Reg. 1711 in ὁ vor *χριστός* p. 98, 19 könnte zufällig sein. 90, 9 steht für *λάγου λαοῦ* (so in J eine jüngere Hd.); 92, 21 heisst es *φηγῶν ζῶντα ἑαυτὸν ἔχωσε* (bei de Boor ist wohl N Druckfehler für N'); 93, 20—21 *ἄνωμ.* ist bis auf τὰ vorhanden (bei de Boor steht 20 *καὶ οὗτος* offenbar irrtümlich für 21 *καὶ οὗτος*), 21 *καὶ οὗτος—ἀπεκτ.* fehlt. In dem Zusatz zu 97, 13 hat *υ* den spiritus asper, was Credners Deutung noch wahrscheinlicher macht. Von sonstigen Abweichungen notiere ich noch: 89, 6 *ἀνανεώθη*; 90, 12 *ἔμετεβλήθησαν*; 94, 1 *ἀντώνιος*, 4 *ἐπὶ τούτου*; 95, 10 *καρίω*; 99, 8 *ἀνεκλήσθη*, 9 *κατέστησεν* (für *ἀπεκατ.*). Unbedeutenderes übergehe ich.

Fol. 231^v bringt die authentische Fassung im Auszug. Die Schrift ist von anderer, jüngerer Hand. Das Excerpt umfasst folgende Stücke nach de Boors Ausgabe: p. 85, 14—86, 2; darauf folgt *βασιλεία σολομῶντος ἔτη μ'*. *Ὁμοῦ κτλ.* 88, 13—16 ὁ; hierauf *πρῶτος μὲν τῶν περσῶν βασιλεύει κύρος κτλ.* 88, 21—89, 2 λς', dann *μεθ' ὧν ἕτεροι εἶτα ἄλλος δαρεῖον (sic) ἀρσάμου ἔτη ε' κτλ.* 89, 19—90, 6. Es folgt *μετὰ ταῦτα ἔβασίλευσαν ἕτεροι οὗ τὰ ὀνόματα μεθ' ὧν ἔβασίλευσεν ἀγρουστός ἔτη νς' μήνας ε'.* *γίνονται ὁμοῦ τὰ πάντα ἀπὸ ἀδάμ ἕως ἀγρουστόου κτλ.* 91, 14—92, 16. Weiter heisst es *μετὰ δὲ τὸ βασιλεύσαι καὶ ἕτεροι ἔβασίλευσαν διοκλητιανὸς κτλ.* 95, 14—96, 2 *Νικ.* Darauf folgt zum Schluss: *γίνονται (sic) οὖν τὰ πάντα ἔτη ἀπὸ τῆς συστάσεως τοῦ κόσμου ἕως τῆς τελευτῆς κωνστ. κτλ.* 96, 10—13 ξέ'. Der Text steht dem des Oxon. Laud. 39 (L) am nächsten. Mit diesem stimmt er überein in der Überschrift (p. XLII de Boor) und in folgenden Lesarten: 85, 14 *μωσῆς*; 88, 14. 15 *μετὰ δὲ τὴν αἰχμαλωσίαν ἰουδαίων τὴν εἰς (L* stimmt hier nicht genau, steht aber von allen Vertretern der unerweiterten Fassung am nächsten); 88, 16 *ἔτη οα'* (so BLPM); 89, 20 *ἀνελεν*; 91, 13 ὁμοῦ; 92, 1 *ἐποιεῖτο*; 92, 3 fehlt *οὖν* (mit LR); 95, 17 *ἕως τῆς τελευτῆς* (mit LS), *εψαβ'*, 18 *τοῦ διοκλ.*, 21 fehlt *υῖος*; 96, 1 *τῶν ἐν νικαία τη'* (sic) *πρῶν*, 10 *ἕως τῆς τελευτῆς κωνσταντίνου ἔτη.* Die Form *σολομῶντος* 88, 13 (s. auch o.) haben die Hss der erweiterten Fassung und der Monac. (*σαλομῶντος* Paris. Reg. 233). Von eigentümlichen Lesarten notiere ich: 85, 15 *γίνονται οὖν*, 16. 17 *ἕως ἐπὶ τὴν] ἕως τῆς*, 21 *δχπθ'*; 88, 15 *ἐρημίας] ἐρήμωσιν*; 91, 21 *κυρίνος*; 92, 7 *κγ'] κθ'*, 8. 9 *ἄρχεται τῆς εὐαγγελικῆς διδασκαλίας*; 95, 17 (*ἕως* über d. Z. v. 1. Hd.) *τοῦ β' διοκλητιανοῦ τῆς α' ἀρχῆς αὐτοῦ* (alles v. 1. Hd.), 19 *σοθ'*. Es fehlen 85, 14 *γενόμενος ἑτῶν π'*, 90, 3 *δὲ*, 95, 24 *πρώτη*.

Bern.

Karl Praechter.